

**KARTENVERKAUF:**

**VORVERKAUF:**  
 Online-Tickets über [www.wortwiege.at](http://www.wortwiege.at).  
 Tickets erhältlich am Infopoint Altes Rathaus (Tel. 02622 373 311),  
 in den Kasematten Wiener Neustadt sowie an allen oeticket-  
 Vorverkaufsstellen.

**ABENDKASSE:**  
 Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

**KARTENPREISE:**  
 „MEDEA“, „SCHLACHTHOF“:  
 Normalpreis € 45,- (Kat. 1) / € 38,- (Kat. 2)  
 „A HANDBOOK...“, „THE ANTHOLOGY“, „REDEN!“:  
 Normalpreis € 35,- (Kat. 1) / € 29,- (Kat. 2)  
 SALON am Sonntag: Normalpreis € 10,-

**FESTIVAL-ABOS:**  
 Platin: € 156,- (Kat. 1) / € 131,- (Kat. 2)  
 Gold: € 128,- (Kat. 1) / € 108,- (Kat. 2)  
 Silber: € 100,- (Kat. 1) / € 84,- (Kat. 2)  
 Informationen und Bestellung direkt bei der *wortwiege*. Kontaktieren  
 Sie uns mit Ihren Wunschterminen: [willkommen@wortwiege.at](mailto:willkommen@wortwiege.at)



**ERMÄSSIGUNGEN:**  
 Alle Rabatte werden vom Normalpreis berechnet. Eine Kombination von  
 mehreren Ermäßigungen ist nicht möglich. Für Abos gibt es keine Ermä-  
 ßigungen. Für alle Ermäßigungen ist ein entsprechender Nachweis an der  
 Abendkasse vorzulegen!

- \* 10%: Senior:innen, Presse-Abo, Club Ö1
- \* 20%: Menschen mit besonderen Bedürfnissen und eine Begleitperson (Bestellung unter [willkommen@wortwiege.at](mailto:willkommen@wortwiege.at))  
 Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze  
 Club Max Reinhardt Seminar
- \* 30%: Ö1-Intro
- \* U25-Ticket zu € 10 / € 5 / € 2,50: Besucher:innen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr
- \* Hunger auf Kunst und Kultur: Freier Eintritt für Kulturpass-  
 besitzer:innen (beschränktes Kontingent,  
 Vorreservierung unter [willkommen@wortwiege.at](mailto:willkommen@wortwiege.at))

**SPIELORT:**

**Kasematten Wiener Neustadt**  
 Bahngasse 27, 2700 Wiener Neustadt

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Anfahrt mit dem Zug nach Wiener Neustadt (von Wien in rund 30 Minuten). Die Kasematten sind vom Bahnhof in wenigen Minuten Fußweg (ca. 300 Meter) erreichbar.

**Parkplätze:** Öffentlicher Parkplatz gegenüber Kasematten-Eingang sowie Stadtpark Garage. Zu den Vorstellungszeiten gebührenfrei nutzbar.



**Geschätztes Publikum,**

*Was kann die darstellende Kunst zeigen, in einer Gegenwart, welche die skurrilsten Fantasien großer Dramatiker:innen auf der realen Weltbühne überbietet?*

*Vielleicht, wie fragil jede Art von Beziehung ist: zwischen Menschen, geschweige denn zwischen Staaten. Wie fragil der Friede! Wie rasch ein falscher Schritt, ein falsches Wort, eine falsche Geste zur fatalen Explosion führen kann, wenn das lang Verdrängte mit Macht hervorbricht. Vorsicht! könnten die Figuren unserer Stücke rufen, Vorsicht – wir sind zerbrechlich! Und: Kunst, diese zweite Realität, ist eine valide Alternative zu Krieg.*

*Lassen Sie uns eintauchen, anschauen, zuhören, staunen – und wie stets in unserer schönen Theaterlandschaft in den historischen Kasematten – miteinander ins Gespräch kommen!*

*Denn genau dieses zweifache, aufeinander bezogene Ereignis ist für uns Theater: Erleben – und das Erlebte im Gespräch betrachten, fortführen, sickern lassen. Nicht nur unsere Bars und Salons, auch unser Angebot an hochkarätigem Dialog machen genau das möglich. Das Programm 2024 bringt wesentliche Literat:innen, Wissenschaftler:innen, Journalist:innen – u.a. in Zusammenarbeit mit dem European Forum Alpbach – sowie erneut atemberaubende Reden auf unsere Bühnen. Ich lege Ihnen unsere Reihe REDEN! und unsere Bühnen-Salons als Kompass in fragilen Zeiten besonders ans Herz!*

Ihre  Anna Maria Krassnigg  
 für die *wortwiege*

**FESTIVALTEAM:**

- KÜNSTLERISCHE LEITUNG: ANNA MARIA KRASSNIGG •
- PRODUKTION, GESCHÄFTSFÜHRUNG: CHRISTIAN MAIR •
- DRAMATURGIE: MARIE-THERESE HANDLE-PFEIFFER •
- WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: WOLFGANG MÜLLER-FUNK •
- TECHNISCHE KOORDINATION: LUKAS KALTENBÄCK, ANDREAS LUNGENSCHMID •
- BÜHNENMEISTER: CHRISTOPH WÖFLINGSEDER •
- REGIEASSISTENZ: ELENA ARTISI, JULIA KAMPICHLER •
- AUSSTATTUNGSASSISTENZ: VASILISA GREBENSCHIKOVA, JULIA KAMPICHLER •
- HOSPITANZ: KAYA DORIGATTI •
- MEDIENARBEIT, MARKETING: SIMON HAJÓS •
- KULTURVERMITTLUNG: MICHAELA PREINER

**FÖRDERER:**



**Hauptsponsoren:**



**Sponsoren:**



**Medienpartner:**



**Projektpartner:**



**wortwiege Theaterfestival**

»fragil | fragile« 21.2.-24.3.2024

Mi 21.2.	19:00	Einführung	
	19:30	MEDEA - Alles Gegenwart	Premiere
Do 22.2.	19:30	REDEN! - Weibliche Appelle	
		Gäste: Lisz Hirn & Irene Giner-Reichl	
Sa 24.2.	19:00	Einführung	
	19:30	MEDEA - Alles Gegenwart	
So 25.2.	11:30	SALON am Sonntag	
		mit Helga Klug	
Mi 28.2.	19:00	Einführung	
	19:30	SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol	Premiere
Do 29.2.	19:00	Einführung	
	19:30	MEDEA - Alles Gegenwart	
Fr 1.3.	19:30	MEDEA - Alles Gegenwart	
Sa 2.3.	19:00	Einführung	Premiere
	19:30	A HANDBOOK FOR THE ISRAELI THEATRE DIRECTOR IN EUROPE	
	20:45	SALON danach mit Daniel Landau	
So 3.3.	19:30	SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol	
Do 7.3.	19:00	Einführung	
	19:30	SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol	
Fr 8.3.	18:30	REDEN! - Weibliche Appelle	
		Gast: Wolfgang Müller-Funk	
Sa 9.3.	15:00	Einführung	
	15:30	MEDEA - Alles Gegenwart	
	19:00	Einführung	
	19:30	SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol	
So 10.3.	15:30	MEDEA - Alles Gegenwart	
Mi 13.3.	19:30	SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol	
Fr 15.3.	19:30	MEDEA - Alles Gegenwart	
Sa 16.3.	19:00	Einführung	
	19:30	A HANDBOOK FOR THE ISRAELI THEATRE DIRECTOR IN EUROPE	
	20:45	SALON danach mit Walter Hämmerle	
So 17.3.	11:30	SALON am Sonntag	
		mit Radka Denemarková	
	15:30	SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol	
Mi 20.3.	19:30	MEDEA - Alles Gegenwart	
Do 21.3.	19:00	Einführung	Premiere
	19:30	THE ANTHOLOGY	
	20:45	SALON danach mit Christian Ultsch	
Fr 22.3.	19:30	SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol	
Sa 23.3.	19:00	Einführung	
	19:30	THE ANTHOLOGY	
	20:45	SALON danach mit Helmut Jasbar	
So 24.3.	11:30	SALON am Sonntag	
		mit Nada Chekh & Vladimir Vertlib	
	15:30	MEDEA - Alles Gegenwart	

Impressum: Wortwiege, Theater- und Filmverein; Landstr. Hauptstr. 107/4/102, 1030 Wien  
 Künstlerische Leitung: Anna Maria Krassnigg; Kaufmännische Leitung: Christian Mair

»fragil | fragile«  
 21. Februar bis 24. März 2024  
 Kasematten Wiener Neustadt

wortwiege  
 theaterfestival

## MEDEA - Alles Gegenwart

Dramatisches Gedicht von Franz Grillparzer / *wortwiege*

Mi **21.2.** (19:30) · Sa **24.2.** (19:30) · Do **29.2.** (19:30) · Fr **1.3.** (19:30) ·  
Sa **9.3.** (15:30) · So **10.3.** (15:30) · Do **14.3.** (19:30) · Fr **15.3.** (19:30) ·  
Mi **20.3.** (19:30) · So **24.3.** (15:30)

STÜCKEINFÜHRUNGEN: 21.2., 24.2., 29.2. und 14.3. um 19:00, 9.3. um 15:00  
DAUER: ca. 2 Stunden 45 Minuten, inkl. 1 Pause

Nach jahrelanger Seereise lagern Medea, Jason und ihre beiden Söhne vor Korinth. König Kreon gewährt Asyl, bietet Jason, dem Griechen, sogar die Hand seiner Tochter, wenn dieser bereit sei, Medea – die gefährlich Andere – zu verstoßen. Verraten von dem Mann, für den sie die Heimat, Kolchis, verlassen und den Tod ihrer königlichen Familie auf ihr Gewissen genommen hat, verzweifelt durch die komplette Entfremdung von den Söhnen, voller Befürchtungen für deren Zukunft, entschließt sie sich zur undenkbaren Tat.

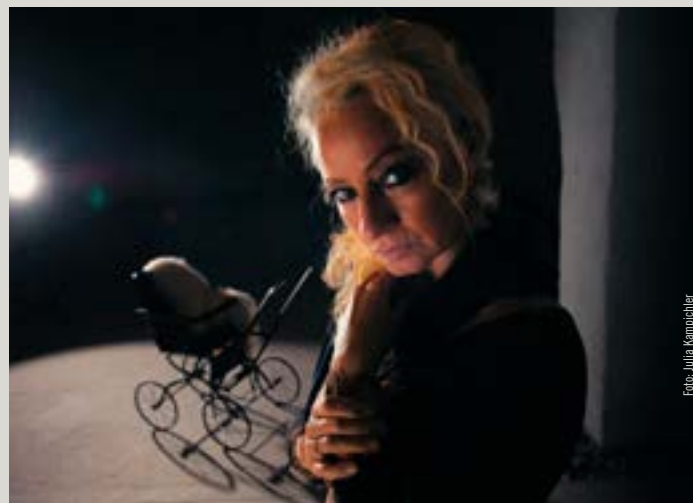


Foto: Julia Kampfhöfer

»Die ganze Welt verwünsche mich – nur du nicht!«

*wortwiege* zeigt Grillparzers „dramatisches Gedicht“ um eine ausweglose Liebe aus der Perspektive Medeas, in deren taghellem Bewusstsein sich die traumatischen Geschehnisse um Schuld, Vertreibung und Verlustangst bildhaft gestalten. Grillparzers messerscharfe Analyse der traumartigen und dennoch psycho-logischen Verarbeitungsmechanismen von allem, was „menschliche Kraft übersteigt“, stehen dabei im Mittelpunkt.

SCHAUSPIEL: NINA C. GABRIEL, SASKIA KLAR, JENS OLE SCHMIEDER, PETER SCHOLZ, FLAVIO SCHILY (FILM), NICO DORIGATTI (FILM) ·  
INSZENIERUNG: ANNA MARIA KRASSNIGG · BÜHNE: ANDREAS LUNGENSCHMID ·  
KUNSTOBJEKT „VLIES“: EVELYN PAPADOPOULOS · KOSTÜME: ANTOANETA STEREVA ·  
FILM & MUSIK: CHRISTIAN MAIR · MASKE: HENRIETTE ZWÖLFER · LICHT: LUKAS KALTENBÄCK

## SCHLACHTHOF - Wir essen nur Karfiol

Slawomir Mrozek / *wortwiege*

Mi **28.2.** (19:30) · So **3.3.** (15:30) · Do **7.3.** (19:30) · Sa **9.3.** (19:30) ·  
Mi **13.3.** (19:30) · So **17.3.** (15:30) · Fr **22.3.** (19:30)

STÜCKEINFÜHRUNGEN: 28.2., 7.3., 29.2. und 9.3. um 19:00  
DAUER: ca. 2 Stunden, inkl. 1 Pause

Einsam sitzt der Geiger in seinem Zimmer im Haus seiner Mutter, die ihn in liebevoller Geiselhaft hält. Er sehnt sich nach Befreiung. Die Musik – seine Kunst, die von der mütterlichen Überwachung beherrscht und reguliert wird – soll ihm die Flucht ermöglichen. Auf wundersame Weise wird er tatsächlich zum Genie und gibt Konzerte auf der renommierten Bühne der Philharmonie. Doch bald erkennt er, dass es auch in dieser Umgebung keine künstlerische Freiheit gibt und verlegt sich aufs öffentliche Schlachten. Denn: Wie macht man Kunst in restriktiven Systemen oder gar im Krieg?



Foto: Julia Kampfhöfer

»Musik kann's geben oder nicht.  
Schlachten muss sein.«

Slawomir Mrozek sorgte mit seinen absurden Texten über das Leben und Wirken in totalitären Regimen weltweit für Aufsehen. Als Akt der Solidarität mit dem niedergeschlagenen Prager Frühling verließ Mrozek 1968 sein Land und beantragte Asyl in Frankreich. Die *wortwiege* setzt – nach dem großen Erfolg von Vaclav Havels „Audienz“ am Festival 2023 – ihre Beschäftigung mit bedeutenden dissidentischen Autor:innen fort.

SCHAUSPIEL: NICO DORIGATTI, SASKIA KLAR, ROBERTO ROMEO, PETRA STADUAN ·  
INSZENIERUNG: IRA SÜSSENBACH · BÜHNE: ANDREAS LUNGENSCHMID ·  
KOSTÜME: ELENA KREUZBERGER · MUSIK: DAVID LIPP · MASKE: HENRIETTE ZWÖLFER ·  
LICHT: LUKAS KALTENBÄCK

## A HANDBOOK FOR THE ISRAELI THEATRE DIRECTOR IN EUROPE

Théâtre Majáz, Frankreich/Israel  
*SEA CHANGE Collection*

Sa **2.3.** (19:30) · Sa **16.3.** (19:30)

STÜCKEINFÜHRUNGEN: 2.3., 16.3. um 19:00  
DAUER: ca. 2 Stunden, inkl. 1 Pause und „SALON danach“  
Englisch mit deutschen Übertiteln

Zwei israelischen Regisseure machen im Rahmen ihrer internationalen Theaterarbeit dieselbe Erfahrung: Überall betrachtet man sie als „den Israeli“. Zwischen Politik, Moral, Geschichte und Realität – was ist eigentlich eine israelische Geschichte und könnten sie sie überhaupt vertreten, den vielen Fragen begegnen? Sie entschließen sich, die angsteinflößende Mission anzugehen: Ein Theaterstück über Ihre neurotische, halb verrückte und immer totalitärer werdende, aber dennoch geliebte Heimat anzubieten. Da überholt die Realität jede irre Fiktion, als mitten während ihrer Vorbereitungen am 7. Oktober der Krieg ausbricht und alles, was sie über das Leben in Israel / Palästina zu wissen glauben, auf den Kopf stellt.



Montage: Théâtre Majáz

»We need a different story. Don't you have a different story? Anything?«

Wie packt man Krieg und Macchiato, Selbstverliebtheit und zynische Distanz, Hoffnung und Verzweiflung und ein oder zwei internationale Konflikte in ein kompaktes Unterhaltungsformat? Udo Shaked und Hannan Ishay erzählen ihre erfundene Geschichte über eine sehr gegenwärtige Realität.

**SALON danach:** Im Anschluss an die Vorstellung (ca. 20:45) findet der „SALON danach“ mit den Künstlern und berufenen Gästen statt.

SCHAUSPIEL: IDO SHAKED, HANNAN ISHAY · TEXT, KONZEPT, REGIE: IDO SHAKED & HANNAN ISHAY · PRODUKTION: THÉÂTRE MAJÁZ IN KOPRODUKTION MIT WORTWIEGE

## THE ANTHOLOGY

Acco Theatre Center, Israel  
*SEA CHANGE Collection*

Do **21.3.** (19:30) · Sa **23.3.** (19:30)

STÜCKEINFÜHRUNGEN: 21.3., 23.3. um 19:00  
DAUER: ca. 2 Stunden, inkl. 1 Pause und „SALON danach“  
In englischer Sprache

Das international gefeierte Bühnenstück des Acco Theatre Center: Zelma Greenwald ist eine Überlebende des Holocaust. Zwei Umstände halten sie am Leben: Ihr eigenwilliger Sohn und das Klavier.

Das Publikum ist eingeladen, sich an Zelmas Klavier zu setzen, ein Glas Cognac zu trinken und ihre Gedanken als aktive Gesprächspartner:innen mitzuerleben.



Foto: Acco Theatre Center

»How I survived?  
It was the piano, that saved me!«

Die Performance war zu Gast an internationalen Festivals in Berlin, Hamburg, Salzburg, Brüssel und Lubin (Belgien), Dijon und Avignon (Frankreich), Parma und Volterra (Italien), Linz, München, Japan, Hong Kong u. a.

»A moment of kindness... Smadar Yaaron has a magical power... She hypnotizes her audience...« (Elyakim Yaron, Maariv)

»Hypnotizing actors... give us substantial contents through humor and lightness...« (Marseille)

**SALON danach:** Im Anschluss an die Vorstellung (ca. 20:45) findet der „SALON danach“ mit den Künstlern und berufenen Gästen statt.

SCHAUSPIEL: SMADAR YAARON, MONI YOSSEF · PRODUKTION: ACCO THEATRE CENTER

## REDEN!

Eine Theaterserie erlesener Rhetorik, est. 2016

**Weibliche Appelle:** Virginia Woolf und Bertha von Suttner verteidigen ihre bahnbrechenden Anliegen. Schauspielerinnen lassen ihre Reden aufleben, Expert:innen analysieren.

\* **BERTHA VON SUTTNER:** „Die Entwicklung der Friedensbewegung“, 18. April 1906, Christiania · SCHAUSPIEL: NINA C. GABRIEL

\* **VIRGINIA WOOLF:** „Ein Zimmer für sich allein“, 1928, Cambridge · SCHAUSPIEL: PETRA STADUAN

Do **22.2.** (19:30): GÄSTE: LISZ HIRN & IRENE GINER-REICHL  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM EUROPEAN FORUM ALPBACH

Fr **8.3.** (18:30): GAST: WOLFGANG MÜLLER FUNK  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT WIR FRAUEN

REGIE UND MODERATION: ANNA MARIA KRASSNIGG · KOSTÜME: ANTOANETA STEREVA · MASKE: HENRIETTE ZWÖLFER

## SALON am Sonntag

Impuls und Dialog zu »fragil | fragile«

Mit ihren renommierten Gästen vertiefen sich der Kulturphilosoph WOLFGANG MÜLLER-FUNK und Theatermacherin ANNA MARIA KRASSNIGG in die zentralen Fragen unserer zerbrechlichen Zeit.

So **25.2.** (11:30) „Verletzung, Zerbrechlichkeit, Zerstörung“  
mit HELGA KLUG (Psychoanalytikerin)

So **17.3.** (11:30) „Kunst und Leben“  
mit RADKA DENEMARKOVÁ (Autorin)

So **24.3.** (11:30) „Kampf der Identitäten“  
mit NADA CHEKH (Autorin) & VLADIMIR VERTLIB (Autor)

## SALON danach

Nach den Vorstellungen der *SEA CHANGE Collection* diskutiert ANNA MARIA KRASSNIGG mit den internationalen Künstler:innen und Gästen:

Sa **2.3.** (20:45) mit DANIEL LANDAU (Bildungsbeauftragter und Aktivist)

Sa **16.3.** (20:45) mit WALTER HÄMMERLE (Journalist, ehem. Chefredakteur der Wiener Zeitung)

Do **21.3.** (20:45) mit CHRISTIAN ULTSCH (Leiter Außenpolitik Die Presse)

Sa **23.3.** (20:45) mit HELMUT JASBAR (Musiker, Komponist, Ö1-Radiomacher)